

[Dieses Lied](#) ist von 2021. Sehr schön. Treffend. Wir erinnern daran und fügen den Text hinzu.

♪ **DEUTSCHLAND, QUO VADIS (Song)**

1. Du kamst aus dem Krieg, total ruiniert,
in deinem Namen was Schlimmes passiert.
Die Sieger gaben dich nicht verlor´n,
als Republik wurd´st du neu gebor´n.

Die Flüsse, die Berge, der Wald & die Seen,
die Sprache, die Denker, die guten Ideen,
aus allen Epochen das Beste von dir,
so wollt´st du, *ergeben*, das Leben probier´n....

Das Grundgesetz, dein West-Fundament,
ein Philosoph im Bund Präsident,
die D-Mark gab dir die Hoffnung zurück,
nur im Osten, da hattest du nicht so viel Glück...

Als du schon früher kein Einheitsstaat warst,
botst du den Nachbarn nur wenig Gefahr:
Ein Flickenteppich deutscher Nation
im Herzen Europas, wen störte der schon?

DEUTSCHLAND, QUO VADIS - DEUTSCHLAND, WO GEHST DU HIN?
DEUTSCHLAND, QUO VADIS - DEUTSCHLAND, WO IST DEIN SINN

2. Ideologien bewegten die Welt,
ob inter- oder national eingestellt.
Die Krone verschwand, banal und fatal,
im Weltenbrand blieb nichts mehr „normal“.

Faschismus, Shoa, Größenwahn:
dramatisch kamst du auf die schiefe Bahn.
Die Städte zerbombt, an Leib & Seele versehrt,
dein Überleben hatte ein Wunder beschert.

Coca-Cola und Chewing Gum,

Marx und Marcuse, das ganze Programm,
als Spielball der Sieger spieltest du mit -
die Wiederbewaffnung der nächste Schritt.

Chemie vom Rhein fiel auf Vietnam,
rund um den Erdkreis Protest und Tamtam.
Mehr Demokratie wagte Willy Brandt.
Du lebstest drauf los - im geteilten Land.

DEUTSCHLAND, QUO VADIS ...etc.

3. The „Wind of Change“ erfasste die Welt.
Du wurdest vom Kopf auf die Füße gestellt.
Die geplante Verfassung blieb jedoch aus,
so verliefst du dich im deutschen Haus.
Zwischen Altersarmut, Tourismusboom,
Megareichtum und Billigkonsum.
Mord & Totschlag in Farbe auf jedem Kanal:
Im Ethiknotstand wird alles egal.

Noch bevor du zu dir selber fandst,
packten Global Player deine Hand.
Schon lange nicht mehr *Herrin im Haus*,
goss man dich jetzt mit dem Bade aus.

Exportweltmeister & Fußball-Thron.
Mit Brüssel verkümmerte deine Nation.
Weitoffen, allen, das neudeutsche Heim,
alles geht darin aus und ein.

DEUTSCHLAND, QUO VADIS ...etc.

4. Fanatismus, Terror, Gewalt,
kapern dich in religiöser Gestalt.
Wahre Werte wie ein ferner Traum:
Ungeist erobert sich Wirkungsraum.

Nationalisten machen sich breit,
kein innerer Friede europaweit.

Die Schönheit deiner Tradition
besudeln sie mit völkischem Ton.

Und blickt man nach links, zur Mehrheit im Staat,
dreht Kopflosigkeit ein zu großes Rad
Sitzt Ratlosigkeit im Parlament,
das Gesetze fasst, die kaum einer kennt

Die Eidesformel wie Folklore im Amt,
für Ordnung & Recht hebt keiner die Hand
Doch für Zensur macht die Macht sich heut stark,
unsre Steuern haften für jeden Quark.

Und schaust du in den Spiegel von morgen hinein,
siehst du Undeutschland an Spree u am Rhein, kommt ein neuer Flickenteppich in Sicht,
nur dein eignes Gesicht das siehst du nicht.

(Instrumental)

DEUTSCHLAND, QUO VADIS ...etc.
DEUTSCHLAND, QUO VADIS - DEUTSCHLAND, ICH BIN DEIN KIND.

Ende

Ein brandneues Programm zum 40ten Bühnenjubiläum und ein neuer Song - bei der beliebten Kabarettistin Lisa Fitz jagt 2021 ein Highlight das nächste - und dazu noch der 70ste Geburtstag.

Aktiv und immer jung sinniert die erfolgreiche Künstlerin im gleichnamigen Song über die Frage „DEUTSCHLAND QUO VADIS“?

Aktueller als je zuvor geht er unter die Haut und spricht Emotion & Intellekt gleichermaßen an - **ab 23. August 2021** ist der neue Song von Kabarett-Ikone Lisa Fitz.

„DEUTSCHLAND QUO VADIS“ bei allen bekannten Streaming-Portalen verfügbar.
Ein musikalisches 6-Minuten-Werk aus der Feder der vielseitigen Künstlerin, viel mehr als nur Unterhaltung - ein Rückblick auf die Geschichte des Landes und ein Blick auf seine Zukunft. „In welche Richtung wird sich unser Land in den nächsten Jahren entwickeln? Wessen Einfluss wird es sich beugen? Wo sein Rückgrat stärken? **DEUTSCHLAND QUO VADIS** ist nicht nur ein Lied, es ist ein Rückblick auf unsere Geschichte; schmerzlich und schön - mit der vielschichtigen Frage, wohin es wohl geht, dieses Land“, so die Künstlerin

über den Inhalt ihres brandneuen Songs.

„Die Österreicher haben Rainhard Fendrichs Klassiker „I´M FROM AUSTRIA“ - die Amerikaner haben Bruce Springsteens „BORN IN THE USA“ Und wir?“

Ab 23. August 2021 ist „DEUTSCHLAND QUO VADIS“ auf allen bekannten Streaming-Portalen verfügbar.

Das Lied wurde mit einem wunderschönen Arrangement von Reinhold Hoffmann und der ausgereiften, hochmusikalischen Begleitung der Streicher der Bayerischen Philharmonie München im Downhill Studio in München aufgenommen.

Lisa Fitz zu ihrem Werk:

„Im Jahr 2019 bekam ich den *Bayrischen Verdienstorden*, das hat mich sehr geehrt. - Warum? Weil mir diese Auszeichnung gezeigt hat, dass die *Prophetin im eigenen Land* doch etwas gilt und dass die „Obrigkeit“, gegen die der Bayer in seinem angeborenen Freiheitsdrang immer anstänkert, den kritischen Humor verstanden und wertgeschätzt hat. Man hat damit offiziell geehrt, dass ich meine Heimat Bayern seit gut 40 Jahren satirisch und zuweilen recht scharf auf´s Korn genommen habe, obwohl - respektive gerade *weil* - ich sie liebe. Diese Auszeichnung sehe ich somit auch als eine Bestätigung meiner Lebensleistung. Denn wie BILD den Bayerischen Ministerpräsidenten Söder so schön zitiert „Diesen Orden können Sie sich nicht ersitzen“. Man müsse schon etwas Herausragendes geleistet haben, um ihn zu erhalten.“

Ganz sicher nicht ersessen, sondern mit viel Zeit und Engagement umgesetzt, hat die beliebte Kabarettistin ihren neuen Song. Lange schon wollte sie ihn produzieren und jetzt fand sie die Zeit reif für eine künstlerische und kritische Hommage an das Land, in dem sie lebt und das sie schätzt.

„Ich sage immer: **Wer ein Selbstbewusstsein hat, braucht kein Nationalbewusstsein**, aber: Man darf ja sein Land lieben *und* es dennoch kritisch betrachten, d.h. als Kabarettistin Zustände und Verantwortliche anprangern und vieles an Deutschland dennoch schätzen. Kritisieren und Lieben ist kein Widerspruch. Man kann sein Land lieben und schätzen, ohne völkisch zu empfinden. Das muss man in diesen Zeiten klar sagen, um Missverständnisse zu vermeiden - und die Spreu vom Weizen zu trennen“.